

Mein Wochenbericht im agriPrakti vom 01. bis 05. März 2021

Das bin ich:

Ich heisse Andrea Roth und bin 15 Jahre alt. Ich wohne zusammen mit meiner Familie in Hergiswil am See auf einem Bauernhof. Zu meiner Familie gehören, meine Eltern Kläri (47) und Thomas (56), meine Schwester Kathrin (13) und meine Zwillingbrüder Seppi (11) und Melk (11). In meiner Freizeit singe und jodle ich leidenschaftlich gerne, bin viel in der Natur, unternehme ab und zu etwas mit Kollegen und helfe auf dem Hof, im Stall und auf dem Feld mit.

Das agriPrakti absolviere ich bei Familie Haas in Hergiswil am Napf. Zu meiner agriPrakti Familie gehören meine Auszubildnerin Eveline (36) und ihr Mann Pascal (41), sowie ihre vier Kinder Marvin (10), Julian (9) und die Zwillinge Anja (7) und Maria (7). Zum Betrieb gehören Mastschweine, Milchwirtschaft mit eigener Aufzucht und diverse andere Tiere. Die Vermietung eines Campingplatzes, sowie das Atelier Tannen und der Gemüsegarten zur Selbstversorgung gehören auch dazu.

Nach dem AgriPrakti werde ich die 3-jährige Lehre als Fachfrau Hauswirtschaft im Seniorenzentrum Zwyden in Hergiswil NW starten.



Montag, 01. März 2021

Ich bin am Sonntagabend angereist und habe am Abend mit der Familie Znacht gegessen. Ich begann meinen Arbeitstag um 7.00 Uhr, ich machte ein paar Morgenarbeiten, wie die Abwaschmaschine ausräumen, die Milch kochen, abwaschen, das Frühstück von den Kindern abräumen und die „Brättli“ säubern. Dann haben Eveline, Pascal, Richard (Angestellter) und ich um 7.30 Uhr Frühstück gegessen. Nach dem Frühstück haben Eveline und ich, wie jeden Montag einen Wochenplan geschrieben. Dort schreiben wir alle anstehenden Arbeiten in eine Tabelle, sowie auch anstehende Termine. Danach musste ich das Frühstück noch aufräumen. Ich mache jeden Montag die Wäsche, dazu gehört zuerst überall die Wäsche einsammeln, sortieren und eine Wäschetrommel waschen. Nach dem Wäsche sortieren und einschalten, habe ich einen Marmorkuchen gebacken. Ich bin dann mit den täglichen Arbeiten fortgefahren, dazu gehören die Bäder putzen, Betten, Lüften, Wäsche sammeln in den Schlafzimmern, draussen vor dem Haus und im Schopf wischen und die Wohnung staubsaugen. Während den täglichen Arbeiten habe ich immer wieder eine Trommel gewaschen und aufgehängt. Jeden Montag plane ich für Dienstag und Donnerstag ein Menü für das Zmittag und Znacht. Dies mache ich immer alleine auf ein Dokument und dazu plane ich auch das Getränk, welches dazugehört. Es gab dann schon das Zmittag, welches Eveline gekocht hat. Ich räumte das Zmittag auf und hatte dann Mittagspause von 13.00-14.30 Uhr. Nach der Pause habe ich mit der Wäsche weiter gemacht, also weiterhin Wäsche gewaschen und aufgehängt. Danach zeigte mir Eveline, wie ich einen Kranz, für an die Türe, aus Nussbaumästen machen kann. Ich durfte dann einen Kranz selber machen, für das erste Mal ist er gut herausgekommen. Um 16.00 Uhr gab es das Zvieri, wir haben draussen gegessen. Nach dem Zvieri habe ich mit der Wäsche wieder weitergemacht und schon bald war es dann wieder spät und ich habe Resten für das Znacht gewärmt. Während dem es wärmte, hat Eveline mir noch gezeigt, wie man von Hand wäscht. Wir haben um 19.00 Uhr Znacht gegessen und danach habe ich zusammen mit Eveline alles aufgeräumt. Um 19.40 Uhr hatte ich dann Feierabend.



Dienstag, 02. März 2021

Heute habe ich wieder um 7.00 Uhr gestartet mit den Morgenarbeiten. Ich habe dann die Kaffeemaschine geputzt. Die Abwaschmaschine musste ich heute nicht ausräumen. Die Wohnung habe ich vor dem Frühstück aufgeräumt. Um 7.40 Uhr haben wir Frühstück gegessen, ich habe danach wieder das Frühstück aufgeräumt. Da ich heute koche, habe ich einen Zeitplan geschrieben. Das Menü für heute ist „Ghackets“ mit Hörnli, Salat und Apfelschnitzli. Ich probiere immer den Plan einzuhalten, doch meistens gibt es trotzdem noch eine Veränderung darin. Nach dem Schreiben des Zeitplans, habe ich die Apfelschnitzli für das Zmittag gemacht, dass sie erkalten konnten. Bevor ich mit Kochen begonnen habe, habe ich die Socken sortiert, dass ich später nur noch aufhängen muss. Nun, um 11.00 Uhr, gings zum Kochen, zuerst habe ich das Mise en Place für das Hackfleisch, die Hörnli und den Salat gemacht. Der Salat war schon geschnitten und die Salatsauce war schon gemacht. Anschliessend habe ich den Tisch gedeckt. Um 11.30 Uhr habe ich das Hackfleisch gemacht und anschliessend die Hörnli gekocht. Als Eveline vom Einkaufen zurückgekommen ist, habe ich ein paar Einkäufe versorgt. Die Abwaschmaschine habe ich folgend noch ausgeräumt. Bevor die Kinder mit dem Schulbus nach Hause gekommen sind, habe ich den Salat fertig gemacht und den Rest abgeschmeckt. Um 12.10 Uhr haben wir dann Zmittag eingenommen. Ich habe dann noch bis 13.05 Uhr die Küche aufgeräumt. Meine Pause ist bis 14.35 Uhr gegangen, danach habe ich die trockene Wäsche draussen abgehängt und die Gewaschene wieder aufgehängt. Die trockene Wäsche habe ich anschliessend zusammengelegt und versorgt. Um 16.50 Uhr sind die Kinder nach Hause gekommen und wir haben Zvieri gegessen. Ich habe wiederum die Küche aufgeräumt und da Marvin heute um 18.30 Uhr Gitarre hat und Eveline mit ihm runterfahren muss, habe ich bereits mit dem Znacht angefangen. Ich habe ein Birchermüesli gemacht und während dem Machen mit Maria noch Mathe geübt. Um 18.30 Uhr haben dann Maria, Anja, Julian und ich Znacht gegessen. Nach dem Znacht hat es nicht viel zum aufräumen gegeben, darum habe ich noch mit Anja und Maria ein Spiel gespielt bis um 19.40 Uhr.



Mittwoch, 03. März 2021

Ich bin um 6.15 Uhr mit dem Velo losgefahren zur Bushaltestelle, mein Bus ist dann um 6.33 Uhr abgefahren, anschliessend musste ich in Willisau umsteigen Richtung Sursee Bahnhof. Um 7.10 Uhr bin ich dann in Sursee angekommen und habe auf meine drei Kolleginnen am Bahnhof gewartet, als sie auch angekommen sind, liefen wir zum BBZN. Um 8.00 Uhr hat der Hauswirtschaftsunterricht pünktlich gestartet. Wir haben mit der Vorstellung des heutigen Menüs begonnen. Heute gab es, Randencarpaccio mit Baumnuessvinaigrette zur Vorspeise, dann zur Hauptspeise gefüllter Schweinebraten und Bärlauchknöpfli, zum Dessert Schokoladenköpfchen und zum Zvieri Götterspeise. Wir haben dann in den Kochgruppen einen groben Zeitplan gemacht und haben begonnen zu Kochen. Ich habe das Randencarpaccio mit Baumnuessvinaigrette und ein Teil der Knöpfli gemacht. Den Rest der Zeit habe ich die Küche aufgeräumt. Wir haben um 11.35 Uhr Zmittag gegessen. Wir haben danach aufgeräumt und um 12.55 Uhr hatten wir Pause bis um 13.30 Uhr. Wir hatten immer noch Hauswirtschaftsunterricht, dort haben wir für das AgriPrakti Kochbuch das Rezept digital aufgeschrieben, mein Rezept war die Kürbissuppe. Um 15.00 Uhr hatten wir Pause, bis 15.30 Uhr. Ich habe zuvor noch das Zvieri aufgeräumt. In Allgemeinbildung haben wir das Thema Food Waste angeschaut. Um 17.00 Uhr hatten wir dann die Schule fertig. Um 17.15 Uhr fuhr mein Bus wieder zurück nach Hergiswil und ich bin um 18.40 Uhr auf dem Betrieb angekommen. Ich habe mit der Familie Znacht eingenommen.

Donnerstag, 04. März 2021

Heute habe ich wieder um 7.00 Uhr gestartet mit den Morgenarbeiten. Um 7.25 Uhr hat es das Frühstück gegeben. Danach habe ich dies aufgeräumt und den Zeitplan für heute geschrieben. Heute habe ich das Menü Rindgeschnetzeltes Tessiner Art mit Ofenkartoffeln und Salat geplant. Ich habe dann nach Zeitplan die täglichen Arbeiten erledigt und danach noch etwas Wäsche zusammengelegt. Da habe ich schon begonnen zu Kochen, als erstes habe ich die Ofenkartoffeln gemacht und programmiert. Ich habe das Mise en Place für das Geschnetzelte gleich danach gemacht und dann zubereitet. Als das Fleisch am Kochen war, habe ich den Salat geschnitten und eine Salatsauce gemacht. Dann habe ich den Tisch gedeckt und den Salat fertig gemacht. Ich habe alles abgeschmeckt und dann auf den Tisch gestellt. Wir haben um 12.15 Uhr Zmittag gegessen. Ich habe danach alles aufgeräumt und um 13.10 Uhr Pause gemacht. Zum Znacht habe ich Flammenkuchen gemacht und für diesen musste ich den Pizzateig gleich um 14.40 Uhr, nach der Pause, machen. Als ich diesen fertig gemacht habe, bin ich mit Eveline ins Atelier. Dort habe ich viel aufgeräumt. Um 15.45 Uhr hat es dann schon Zvieri gegeben. Ich habe nach dem Zvieri Julian bei den Hausaufgaben geholfen. Danach habe ich im Atelier weiter aufgeräumt und dann schon bald den Flammenkuchen gemacht. Zum Flammkuchen dazu, habe ich einen Salat gemacht. Um 18.50 Uhr haben wir Znacht gegessen, wir haben eigentlich jeden Abend ein lustiges Znacht. Heute haben die Kinder und Pascal wieder „theateret“. Meistens spielen sie HD Lämppli oder Divertimento nach. Wir haben dann noch von den Kindern ein Spiel aus der Schule gemacht, „Maler Meister“, dort mussten wir eine Bolognese machen. Ich habe nach dem Znacht noch aufgeräumt und habe dann um 19.45 Uhr Feierabend gemacht. Ich habe mit Marvin nach dem Feierabend ein Spiel gespielt.



Freitag, 05. März 2021

Heute habe wieder um 7.00 Uhr gestartet mit den Morgenarbeiten. Um 7.40 Uhr haben Eveline, Pascal und ich Frühstück gegessen, Richard hat heute frei gehabt. Nach dem Frühstück habe ich draussen, im Schopf, das WC geputzt, welches die Camping Gäste jeweils benutzen. Ich habe dann die beiden Bäder geputzt. Während dem ich bei den oberen Zimmern abgestaubt habe, habe ich noch jeweils gebettet, die Wäsche gesammelt und gelüftet. Den unteren Stock habe ich gleich danach abgestaubt. Zum Zmittag haben Eveline und ich zusammen gekocht. Wir haben um 10.00 Uhr angefangen zu Kochen und zwar hat sie alles für die Fischknusperli bereit gemacht und ich alles für die Pommes Frites. Ich habe die Kartoffeln gewaschen, geschält, geschnitten und eingelegt in kaltes Wasser. Als ich dies fertig gemacht habe, habe ich eine Tartar-sauce gemacht. Dann haben wir schon angefangen die Pommes Frites und die Fischknusperli vorzufrittieren. Ich habe die Pommes Frites in der Fritteuse gemacht und Eveline hat die Fischknusperli in dem Guss-eisentopf gemacht. Da hat sie mir noch etwas über das Frittieren gelehrt. Während dem Frittieren habe ich den Tisch gedeckt und aufgeräumt. Um 12.00 Uhr haben wir das Vorfrittierte fertig gemacht und aufgetischt, dann haben wir um 12.15 Uhr Zmittag gegessen. Nach dem Zmittag habe ich die Unordnung aufgeräumt und noch den Staub gesaugt. Um 14.00 Uhr habe ich Feierabend gemacht und bin um 14.33 Uhr auf den Bus. Um 16.30 Uhr bin ich zu Hause angekommen.



Andrea Roth, 06. März 2021